

EcoShip60 geht in die zweite Runde - nächste Förderphase bewilligt

Das EcoShip60-Netzwerk wird für weitere 24 Monate durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) gefördert. Somit beginnt die zweite Phase, in der vor allem FuE-Projekte zu alternativen Antriebssystemen für kleinere Schiffstypen entwickelt werden.

Die Netzwerkpartner von EcoShip60 erhalten in den kommenden zwei Jahren weitere Fördermittel, um neue Wege bei der Integration innovativer Antriebs- und Energiesysteme bei Schiffen bis zu 60 Metern zu beschreiten. Dabei liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung konkreter FuE-Projekte sowie der Entwicklung eines Prototyps mit 8 Metern Länge.

„Wir freuen uns, nun in die FuE-Projekte zu starten und gemeinsam als Netzwerk neue Ziele in Angriff zu nehmen“, so Knut-Michael Buchalle, Geschäftsführer der S.M.I.L.E. Engineering GmbH und Sprecher der EcoShip60-Steuerungsgruppe.

Geplant sind Projekte in folgenden Bereichen: Overall Efficiency Index, Entwicklung und Einsatz von Funktionslaminaten für den Leichtbau, Energierückgewinnung aus Schiffsbewegungen, Zero-Emission GenSet, smarte Pumpensteuerung, ausfallsicherer Direktantrieb, ganzheitliches Energiemanagement, Kühlung von alternativen Antrieben, Schiffssicherheit durch Prognoseverfahren, Schnittstelle Rumpf und Welle, Beschichtungssystem, Einbau Brennstoffzelle mit den Teilprojekten Notfallabschaltung und Energierückgewinnung aus Wärme.

Neue Netzwerkpartner

Für dieses Vorhaben konnte EcoShip60 neue Netzwerkpartner gewinnen. Der Lehrstuhl für Regelungstechnik der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel entwickelt moderne modellbasierte Methoden zur Steuerung, Regelung, Optimierung und Zustandsschätzung von komplexen dynamischen Systemen. Als Netzwerkpartner unterstützt der Lehrstuhl EcoShip60 mit seinem Know-how im Bereich der Regelungs- und Automatisierungstechnik. Darüber hinaus ergänzen vier neue assoziierte Partner das Netzwerk: AVENTICS GmbH, (Hersteller von Pneumatikkomponenten und -systemen), die Bundesanstalt für Wasserbau, Danfoss Power Solutions GmbH & Co. OHG (Hersteller von Hydraulikausrüstung) und HYDAC International GmbH (Firmenverbund für Fluidtechnik/Hydraulik).

„Wir freuen uns über weitere innovationsfreudige Unternehmen und Institutionen, die ebenfalls Partner dieses innovativen Netzwerkes sein wollen“, äußert sich Netzwerkmanager Adrian Gottwald von DSN Connecting Knowledge.

Ziel des EcoShip60-Netzwerkes ist es, für kleinere Schiffstypen mit einer Länge von bis zu maximal 60 Metern umweltfreundlichere alternative Antriebssysteme zu entwickeln, die es den Nutzern erlauben, zu geringen Kosten bei hoher Leistung und großer Reichweite zu fahren.

Ansprechpartner

Netzwerkmanager:

Ralf Duckert

DSN Connecting Knowledge

Andreas Gayk Straße 7-11

24103 Kiel

Telefon: +49 (0) 431 99 69 66-0

Mail: ralf.duckert@dsn-online.de

Sprecher der Lenkungsgruppe:

Knut-Michael Buchalle

S.M.I.L.E. Engineering GmbH

Winkel 2

24226 Heikendorf

Telefon: +49 (0) 431 2108019

Mail: knut-michael.buchalle@smile-consult.de

Webseite: www.ecoship60.de